



BGH Urteil

Killing Joke - 28.7.2005 um 16:21

[I]FOCUS.de

<http://focus.msn.de/hps/fo/newsausgabe/newsausgabe.htm?id=17320>

Die Verwendung der unter Rechtsextremisten üblichen Parole „Ruhm und Ehre der Waffen-SS“ ist nicht strafbar.

Das hat der Bundesgerichtshof (BGH) am Donnerstag entschieden. Das Karlsruher Gericht sprach drei Angehörige der rechtsextremen „Karlsruher Kameradschaft“ frei.

Sie hatten die Parole als Grußformel auf einem „nationalen Info-Telefon“ verwandt. Das Landgericht Karlsruhe hatte sie im Oktober 2004 zu Bewährungs- und Geldstrafen verurteilt.[/I]

Die schießen aber den Vogel ab! Im Grunde haben die Richter damit ein Tor aufgestoßen... denn jetzt kann man argumentieren, dass andere Sprüche, die weniger eindeutig sind, ebenfalls legal sein sollten. Das wird Neonazis freuen. Heisst das jetzt, wenn ich an ne Wand schmiere "Treue und Ehre Adolf Hiddler"?

Seneca - 28.7.2005 um 16:43

Schwierige Sache. Einerseits handelt es sich um eine rechtsextreme Parole. Andererseits muss auch ich als Linker zugeben, dass die Parole ein Fantasieprodukt ist und eine Verwechslung mit damaligen Grußformeln wirklich unwahrscheinlich ist.

dian - 28.7.2005 um 16:49

Vielleicht gibt's dann ja bald ein paar Landser-CD's im MediaMarkt zu kaufen... ☐

Öhm naja, mir ist das relativ wurst, ob die nun "Ruhm und Ehre der Waffen-SS" sagen dürfen oder nicht. Also, ich würde solche Typen eher ganz allgemein für ihr beschissenes Weltbild und ihre Dummheit einsperren, aber nicht dafür, dass sie nun einen bestimmten Satz gesagt haben. Das ist doch irgendwie kindisch.

Gefährlich sind ja nicht solche Sprüche sondern die dahinter steckende Denkweise. Und die ist nicht strafbar, weil man hierzulande niemanden wegen seiner Gedanken verknacken kann.. (was grundsätzlich auch richtig ist)

88! :D

Arwen - 28.7.2005 um 17:31

dadurch wird doch nur das tor aufgestoßen, dass den rechten flügel legalisiert. ich meine denken kann ja jeder was er will, aber nur solange er nicht die freiheit enes anderen beschneidet!!! und ein rechter wird meiner meinung nach über kurz oder lang einen juden verprügeln oder gegen die asylanten hetztne. also ich find das urteil ehrlich gesagt zum kotzen.

... - 29.7.2005 um 00:06

Man kann nunmal Dummheit nicht per Gesetz verbieten.

Es ist wesentlich sinnvoller, diesbezüglich mehr Geld in Bildung zu stecken, damit die menschen mal etwas vernünftiger werden.

Schon die Begrifflichkeiten wie "Ruhm" und "Ehre" sind alles andere als klar. Wie definiert man sowas?

Wie oft werden diese Begriffe auch im täglichen leben gebraucht.

Sie sind überflüssig. Als erstes müßten die Menschen mal lernen, daß es Schwachsinnsbegriffe sind, weil sie nix konkretes aussagen. Damit kann jeder jeden Scheiß titulieren, ohne daß es einen positiven Sinn hätte.

quaid - 29.7.2005 um 00:06

Zitat

Gefährlich sind ja nicht solche Sprüche sondern die dahinter steckende Denkweise.

du sagst es, dian.
von mir aus könnten die auch sagen was wir wollen - nichts anderes tun wir (mal abgesehen davon das es eine parole ist).
aber die propaganda und die intention die dahinter stecken, sind eigentlich eindeutig. das müsste der richter auch gewusst haben.

wenn ihr mich fragt, dann hatte der richter entweder ein paar rechte freunde oder eine tochter, wo ein paar böse leute wussten wo sie in den kindergarten geht.. -.-

cappuhead - 29.7.2005 um 10:37

Zitat

Original von Seneca

Schwierige Sache. Einerseits handelt es sich um eine rechtsextreme Parole. Andererseits muss auch ich als Linker zugeben, dass die Parole ein Fantasieprodukt ist und eine Verwechslung mit damaligen Grußformeln wirklich unwahrscheinlich ist.

wie meinen !? wieso ist eine verwechslung unwahrscheinlich ? ich denke nicht, daß ich der einzige bin, der ohne mit der wimper zu zucken geglaubt hat, daß die parole echt ist ! und genau aus diesem grund, finde ich das urteil beschissen. schließlich ist es egal ob die parole echt ist oder nicht, die waffen-ss hat es gegeben und es war ein schieß-verein und dieser spruch huldigt ihr !

Madmous - 29.7.2005 um 10:44

Jeder darf denken und sagen was er will!
Solange niemand dadurch verletzt oder beleidigt wird.
Und dieser begrüßungssatz ist ,für mich,irgendwie doof!
wer sagt schon so einen langen satz?
Ich nicht!Ich sage höchstens"Guten tag!"
Kurz und bündig!

Seneca - 29.7.2005 um 22:36

@cappuhead

Ob man es für echt halten könnte oder nicht spielt denke ich hier keine Rolle. Für das Gericht stand fest, dass es sich um ein Fantasieprodukt handelt, dass es damals als Parole nicht gegeben hat.

Aber alles in allem muss ich Arne und Dian recht geben. Die Denkweise ist das Schlimme nicht die Sprüche. Und Bildung allein kann hier helfen.

cappuhead - 30.7.2005 um 10:22

@madmous/seneca: der spruch und das urteil sind imo ein schlag in das gesicht der opfer der ss. daher ist es irrelevant ob der spruch damals verwendet wurde oder nicht. eigentlich hätten die richter das auch berücksichtigen müssen.

... - 31.7.2005 um 05:19

Dann müßten deutsche Gerichte aber auch mal die Täter aus der SS konsequent zur Rechenschaft ziehen, wenn sie daggegen angehen wollen.

Soulmirror - 31.7.2005 um 12:52

ist mir eigtl sau schnubbel sowas ☹

cappuhead - 31.7.2005 um 13:39

@arne: ich glaube, das wurde und wird getan, wenn denn die beweise vorhanden sind. aber alsbald werden auch die letzten gestorben sein und dann geht es nur noch um die richtige form des andenkens; daher sind imo solche verhandlungen schon recht wichtig.

skulltrap - 31.7.2005 um 17:13

ganz soulmirros meinung. absolut equalizer

... - 1.8.2005 um 02:25

@cappuhead:

Alles leider nur zum Teil. Eben nicht konsequent genug.

Wir heben jetzt zum Beispiel Probleme in unserem staat, weil die BRd unbedingt auch nach dem ende des dritten Reiches weiter Renten und Pensionen, z.B. an die Witwe von freisler zahlen wollte, die nicht ganz unbedeutend waren und die imo völlig überflüssig waren. Für die Arbeit ihres Mannes hätte auch eine Mindestrente gerreicht. Allerdings sind da viele Fälle, wo gezahlt wurde, obwohl es sich um Kriegsverbrecher handelte. Ich frage mich daher, ob es nicht zumindest auch legitim wäre, die Erbschaften, die solche Menschen hinterlassen haben, so zu besteuern, daß ein Ausgleich noch wenigstens in finanzieller Hinsicht stattfinden kann. Ob die jetzt noch leben oder nicht, ist egal. Das Geld haben sie vom Staat bekommen und irgendwo wird es auch noch sein.

cappuhead - 1.8.2005 um 08:38

hm, irgendwie ist das ein sehr interessanter gedanke...die erbschaften von überführten kriegsverbrechern einstreichen *imaginären bart kraul*. aber ich glaube ich halte nichts davon, die schuld auf angehörige zu übertragen, diese sippenhaftsstrategien, die ja gerne mal hin und wieder ausgepackt werden, sind mir zuwider. aber in der tat, wenn speziell diese witwe kein eigenes einkommen hatte und die über die mindestrente hinausgehenden zahlungen sich irgendwie an einem vermögen festmachen, an dem ihr mann direkt oder indirekt beteiligt war, dann fände ich es eigentlich auch richtiger, das zu unterbinden.

... - 2.8.2005 um 01:18

Also, @Cappuhead, dasArgument, daß das etwas an Sippenhaft herankommt kann ich auch nicht ganz entkräften. Letztendlich sind die Feher gemacht worden nach dem Kriege, wo man eben ein umlagefinanziertes Rentensystem einführte, von der auch alle Kriegsverbecher profitieren konnten. Insgesamt muß ich sagen, daß es schon sichtbar war, daß diejenigen, die mit den Nazis zumindest kooperiert hatten, auch selten Schwierigkeiten hatten, mit den neuen Machthabern zu kooperieren. Der Scheiß ist da gebaut worden, weil dieses umlagefinanziertes Rentensystem nun nicht mehr klappt. Insofern sitzen wir gerade alle in Sippenhaft, auch wenn unsere Eltern eigentlich nix mit den Nazis am Hut hatten. (Ich schließe mich da nict ganz aus, mein vater war zwar ein Nazi, auch wenn er bei kriegsende erst 18 war, aber da er sowieso saelbstständig war, hat er auch nie eine Rente aus dieser Kasse erhalten und für uns Hinterbliebenen war sie auch mehr als gering.)

I Einzelfällen sollten man denjenigen wirklich eine hohe erbschaftsteuer aufbrummen, um damit wenigstens die Kriegsschulden, die Deutschland ja auch nur unzureichend bezahlt hat (wie z.B. bei den Zwangsarbeitern), zu bezahlen. Insgesamt bin ich eh´gegen dieses Rentensystem. Ich denke mir, eine vernünftige, Armut verhindernde Staatsrente (einheitlich) ist ausreichend, jeder, der mehr will, kann ja was anlegen. Und die Etrbschaftssteuer ist eh´viel zu gering.

Diesbezüglich halte ich es mal mit Bakunin:

Wenn ein Toter will, daß sein geld nach seinem Willen verteilt wird, soll er bitte auf die erde zurückkommen und dieses Recht einfordern.

Wer tot ist, ist tot.
